



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

Konzeptstudie ŠKODA VISION E feiert Europa-Premiere auf der IAA

- › Weiterentwicklung des Designs der Studie aus Shanghai
- › Erste rein elektrisch angetriebene Konzeptstudie von ŠKODA
- › Zwei Elektromotoren mit einer Systemleistung von 225 kW (306 PS)
- › Reichweite bis zu 500 Kilometer, Höchstgeschwindigkeit 180 km/h
- › Automatisiertes Fahren auf Level 3 möglich
- › Vorreiter in Sachen Konnektivität
- › ŠKODA VISION E feiert auf der IAA Europa-Premiere

Mladá Boleslav, 23. August 2017 – Auf der IAA (12. – 24. September) präsentiert ŠKODA sein erstes rein elektrisch angetriebenes und automatisiert auf Level 3 fahrendes Konzept VISION E. Das Design wurde nach der Weltpremiere in Shanghai nochmals weiterentwickelt. Die Studie geht einen nächsten Schritt in die digitale Zukunft und nimmt bei der Konnektivität eine Vorreiterrolle ein. Auffälligste Design-Details sind der Verzicht auf eine B-Säule und die gegenläufig öffnenden Türen. Typisch ŠKODA sind das grosszügige Platzangebot, die modernen Assistenzsysteme und zahlreiche ‚Simply Clever‘ Lösungen.

Das Design der Studie Vision E zeigt eigenständige Merkmale der neuen ŠKODA Formensprache für Elektrofahrzeuge. Auffällig sind die gegenläufig öffnenden Türen und vier drehbare Einzelsitze. Aussenspiegel gibt es nicht mehr - Kameras übertragen das Geschehen rund um das Fahrzeug auf Monitore. Die Vision E verzichtet bewusst auf die B-Säule zugunsten eines noch grosszügigeren Raumgefühls. Im Vergleich zum Fahrzeug von der Weltpremiere in Shanghai wurde die Front weiterentwickelt und wirkt nun noch charaktvoller.

Mit der Studie VISION E geht ŠKODA einen grossen Schritt in Richtung digitale Zukunft. Das erste elektrisch angetriebene und automatisiert fahrende Konzept-Fahrzeug der Firmengeschichte zeigt ein neues Level der Konnektivität. Neben dem Cockpitbildschirm und dem zentralen Touchscreen-Display, über das Fahrer und Beifahrer alle wichtigen Funktionen und Dienste von ŠKODA Connect ablesen und bedienen können, steht jedem Passagier ein eigener Monitor zur Verfügung. Per Touch-Funktion können zahlreiche Komfort-Details wie zum Beispiel das Entertainment bedient werden, ausserdem lassen sich Fahrzeugdaten abrufen. In jeder Türinnenseite ist eine Phonebox integriert, die Smartphones induktiv auflädt. Gleichzeitig dient sie als Schnittstelle, mit deren Hilfe Passagiere persönliche Einstellungen, Daten und Informationen des Mobilgeräts bequem auf dem jeweiligen Touchscreen-Display abrufen können.

Die Zukunft steckt in vielen weiteren Details. So können die Infotainmentsysteme mit Gesten oder Sprache gesteuert werden. Kameras behalten den Fahrer stets im Blick und kontrollieren seine Fitness und Aufmerksamkeit per Eye Tracking. Das System Driver Alert warnt bei Müdigkeit. In der VISION E fährt sogar ein digitaler Doktor mit: der Heart Rate Monitor kontrolliert die Herzfrequenz und bremst das Fahrzeug bei gesundheitlichen Problemen des Fahrers selbsttätig ab. Wie in vielen Serienmodellen von ŠKODA sind die Passagiere auch im VISION E selbstverständlich ‚always on‘ dank WLAN-Hotspot und LTE-Modul.





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

Mit einer Länge von 4668 Millimetern, einer Breite von 1924 Millimetern und einer Höhe von 1591 Millimetern strahlt die VISION E eine grosse Präsenz aus. Dank des langen Radstands von 2851 Millimetern sowie der kurzen Überhänge vorn und hinten haben die Techniker – wie immer bei ŠKODA – einen äusserst grosszügigen und komfortablen Innenraum geschaffen. Der konzeptbedingte Wegfall des Mittel隧nells sorgt vorn und hinten für die ŠKODA typischen grosszügigen Platzverhältnisse.

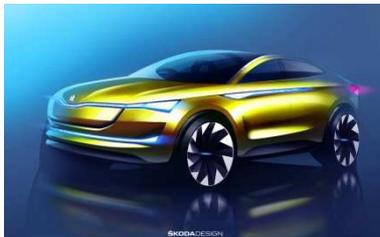
Elektromotoren mit einer Systemleistung von 225 kW (306 PS) treiben alle vier Räder der Konzeptstudie an. Die Reichweite von bis zu 500 Kilometern und die Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h sind beeindruckend. Die VISION E ermöglicht automatisiertes Fahren auf Level 3. Das System Autopilot lässt die Konzeptstudie bei Autobahnfahrten selbständig beschleunigen, lenken, bremsen und sogar ausweichen. Der Car Park Autopilot findet freie Parkplätze und steuert das Fahrzeug automatisch dorthin. Geladen wird die VISION E induktiv.

Die ŠKODA VISION E feiert auf der IAA in Frankfurt ihre Europa-Premiere. Die ŠKODA Pressekonferenz findet am 12. September 2017 um 12 Uhr in Halle 3 statt.

Weitere Informationen:

Emanuel Steinbeck, PR ŠKODA
Tel. 056 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch
www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Bilder zur Presseinformation:



Konzeptstudie ŠKODA VISION E feiert Europa-Premiere auf der IAA

Die VISION E ist die erste rein elektrisch angetriebene Konzeptstudie von ŠKODA. Sie kann auf Level 3 automatisiert fahren und setzt Massstäbe in Sachen Konnektivität.

Quelle: ŠKODA AUTO



Konzeptstudie ŠKODA VISION E feiert Europa-Premiere auf der IAA

Die Konzeptstudie bietet aber auch ŠKODA typische Eigenschaften, zum Beispiel grosszügige Platzverhältnisse oder ‚Simply Clever‘ Lösungen wie das induktive Laden.

Quelle: ŠKODA AUTO





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

